

DIE VERANSTALTER

MEET – BATTERIEFORSCHUNGZENTRUM DER WWU MÜNSTER

MEET steht für Münster Electrochemical Energy Technology. Ein internationales Team von 140 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern arbeitet hier an der Weiterentwicklung innovativer elektrochemischer Energiespeicher für den Einsatz in mobilen und stationären Anwendungen. MEET führt Grundlagenforschung und industrielle Anwendung an einem Ort zusammen und verfügt über ein Netzwerk an Partnern entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Batterie – darunter auch Unternehmen aus dem Mittelstand. Wissenschaftliches und technologisches Know-how gepaart mit modernster Infrastruktur – MEET hat sich als eine der führenden Batterieforschungseinrichtungen in Europa etabliert.

KOMPETENZZENTRUM BATTERIE – ELEKTROMOBILITÄT NRW

ElektroMobilität NRW ist die Dachmarke des NRW-Wirtschaftsministeriums unter der sämtlichen Elektromobilitätsaktivitäten des Landes Nordrhein-Westfalen gebündelt werden. Hier arbeiten das Kompetenzzentrum ElektroMobilität NRW und die EnergieAgentur.NRW im Auftrag des NRW-Wirtschaftsministeriums an der Weiterentwicklung der Elektromobilität in NRW – gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). ElektroMobilität NRW ist erster Ansprechpartner für Kommunen, Unternehmen und Privatnutzer zu allen Fragen rund um eine effiziente und klimaschonende Mobilität der Zukunft in NRW.

ANSPRECHPARTNERIN

MEET BATTERIEFORSCHUNGZENTRUM

Dr. Adrienne Hammerschmidt
Telefon: 0251 83-36790
E-Mail: adrienne.hammerschmidt@uni-muenster.de

KOMPETENZZENTRUM BATTERIE – ELEKTROMOBILITÄT NRW

Dr. Marina Burjanadze
Telefon: 02461 690 778
E-Mail: burjanadze@elektromobilitaet.nrw

ANMELDUNG

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Um Anmeldung wird bis zum 22. November gebeten.

Das entsprechende Formular finden Sie hier:
www.uni-muenster.de/MEET/institute/events.html

VERANSTALTUNGORT

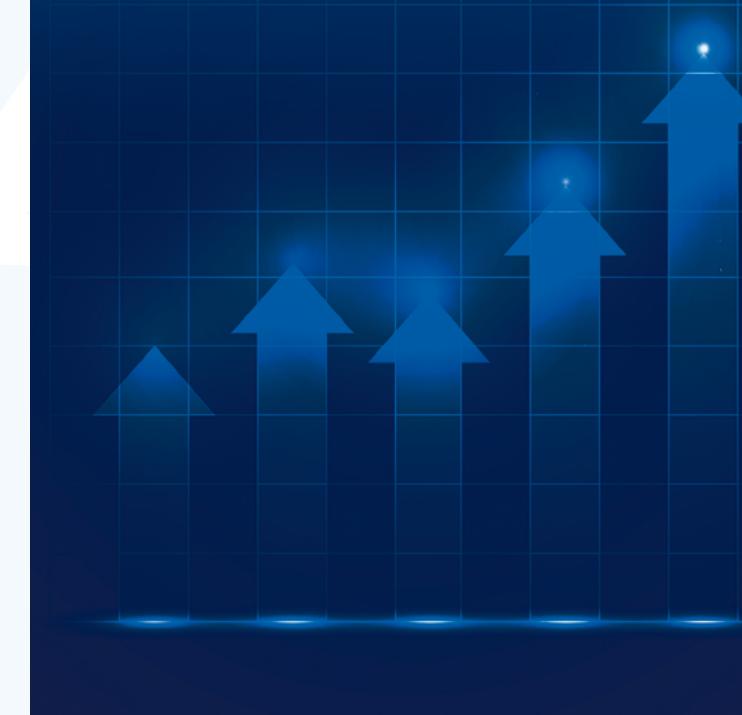
MEET Batterieforschungszentrum
Raum: MEET Hall (2. OG)
Corrensstr. 46
48149 Münster



MEET Akademie | 28. November 2019

NEXT GENERATION

Die Zukunft der Energiespeicherung



ElektroMobilität NRW



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



Kompetenzzentrum
ElektroMobilität NRW

Kompetenzzentrum
Batterie

Im MEET Batterieforschungszentrum der
Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

In Kooperation mit ElektroMobilität NRW

MEET AKADEMIE 28. NOVEMBER 2019

Die Lithium-Ionen-Technologie ist ein echter Leistungsträger. Seit bald 30 Jahren gilt sie als die erste Wahl für anspruchsvolle Anwendungen wie zum Beispiel für Elektromobilität, Laptops oder Handwerks-Geräte. Zwar gibt es immer wieder Erfolgsmeldungen, die von innovativen Batteriezellen berichten, die eine höhere Leistung haben, sicherer, langlebiger oder günstiger sind. Jedoch schafft es bis heute keine elektrochemische Energiespeicher-Technologie alle wichtigen Eigenschaften so gut in einer Zelle abzubilden, wie die Lithium-Ionen-Technologie.

Aber die Forschung an neuartigen Technologien schreitet voran und bringt vielversprechende Ergebnisse hervor. Wie steht es um die Batterie der Zukunft? Welche „Next Generation“-Technologien haben am meisten Potential? Und was dürfen wir von ihnen erwarten?

Diesen Fragen gehen unsere Referenten aus Wissenschaft und Praxis in der kommenden MEET Akademie nach. Eingeladen sind neben Vertreterinnen und Vertretern aus Technik, Wissenschaft und Forschung vor allem an dem Thema interessierte Unternehmerinnen und Unternehmer – insbesondere auch aus der mittelständischen Industrie.

DAS PROGRAMM

- 14:30 Uhr Ankunft, Registrierung & Begrüßung
- 15:00 Uhr Christoph Küsters (3M Deutschland GmbH):
Mobilität der Zukunft – Herausforderungen und Chancen für neue Materialien
- 15:30 Uhr Dr. Martin Finsterbusch
(Forschungszentrum Jülich GmbH):
Keramische Festkörperbatterien – Status und Vorteile
- 16:00 Uhr Dr. Peter Bieker (MEET Batterieforschungszentrum):
Lithiummetallbatterien – Herstellung, Anwendung und Schutz
- 16:30 Uhr Diskussion
- 17:00 Uhr Get-Together & Möglichkeit zur Besichtigung des MEET

DIE REFERENTEN



DR. MARTIN FINSTERBUSCH
Institut für Energie- und Klimaforschung im Forschungszentrum Jülich

Dr. Martin Finsterbusch studierte Technische Physik an der TU Ilmenau. Nach einem fünfjährigen Forschungsaufenthalt an der Montana State University promovierte er 2011 über Degradationsmechanismen von Kathoden in Oxidkeramischen Brennstoffzellen (SOFC).

Am Forschungszentrum Jülich entwickelt er heute als Leiter des Teams Festkörperbatterien Lithium- und Natriumbatterien der nächsten Generation. Schwerpunkt ist hierbei die Synthese und Prozessierung von keramischen Ionenleitern zu Schichten, Halb- und Vollzellen sowie deren elektrochemische Charakterisierung. Der Fokus liegt auf Auswahl und Optimierung von Materialien und Prozessen, um sowohl die prinzipielle Machbarkeit, als auch die industrielle Relevanz zu demonstrieren.



CHRISTOPH KÜSTERS
*Automotive Electrification
bei 3M Deutschland GmbH*

Nach seinem Masterabschluss in Polymer- und Kunststoffverarbeitung von der RWTH Aachen, wechselte Christoph Küsters zu den 3M Europe Laboratories, Neuss, in das Safety & Security Systems Labor und hatte seitdem verschiedene Führungspositionen mit zunehmender Verantwortung in den Bereichen Forschung und Entwicklung, Anwendungsentwicklung, ISO/CEN Normungsangelegenheiten für 14 verschiedene 3M Geschäftsbereiche und einen DFSS Technischen Black Belt Einsatz inne. Nach seiner 2-jährigen Tätigkeit als globaler Laborleiter für das 3M Industrial Tape & Adhesive Labor in St. Paul wurde er 2017 zum Europäischen, technischen Innovation & Plattform Leiter für das neue Automotive Electrification Venture von 3M ernannt.



DR. PETER BIEKER
MEET Batterieforschungszentrum der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Peter Bieker studierte Chemie und Mathematik an der WWU Münster und promovierte 2010 am Institut

für Physikalische Chemie an der WWU Münster. Seit 2010 arbeitet er am MEET Batterieforschungszentrum der WWU Münster. Seit 2013 ist er Leiter der Gruppe Next Generation Batteries und Akademischer Rat am Institut für Physikalische Chemie. Er forscht an neuen wiederaufladbaren Batteriesystemen, hier insbesondere an der Lithiummetallanode und deren Modifikationen, sowie unterschiedliche Schwefel und Sauerstoff Batteriesysteme mit Metallanoden wie Li, Zn, Ca, Al und Mg.

WEGBESCHREIBUNG

MEET Batterieforschungszentrum, Corrensstr. 46, 48149 Münster

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln – wird empfohlen
Ausgehend vom Hauptbahnhof Münster können Sie folgende Buslinien zum MEET nehmen (Dauer ca. 20 Minuten):

- Nr. 34 (Ringlinie)** – Haltestelle „Apfelstaedtstraße“
- Nr. 33 (Ringlinie)** – Haltestelle „Apfelstaedtstraße“
- Nr. 2 (Richtung Alte Sternwarte)** – Haltestelle „Mendelstraße“
- Nr. 13 (Richtung Technologiepark)** – Haltestelle „Mendelstraße“

Anfahrt mit dem PKW

Von der A1 kommend nehmen Sie die Ausfahrt 77-Münster-Nord und wechseln auf die B54 Richtung Münster. Sie folgen der B54 für rund 4,5 Kilometer und fahren dann rechts auf den Orleans-Ring. Nach etwa 800 Metern biegen Sie rechts in die Domagkstraße ein. Das kostenlose Parkhaus (Domagkstr. 61) liegt nach 200 Meters auf Ihrer linken Seite. Fußläufig können Sie das MEET (Corrensstr. 46) von hier in etwa 5 Minuten erreichen.